

PROTOKOLL

PFARREIRAT

Datum der Sitzung:	25. November 2025	Datum des Protokolls:	27. November 2025
Beginn:	19:30 Uhr	Ende	22:27 Uhr
Protokollantin / Protokollant:	Röckel, Sandra	Protokollnummer:	01/2025

TEILNEHMERIN/TEILNEHMER MIT STIMMBERECHTIGUNG

a	Reith, Frederik leitender Pfarrer	a	Brümmer, Marie Catherine	a	Duffner, Laura
a	Friedle, Simone	a	Galm, Philipp	a	Hell, Elisabeth
a	Janson, Heike	a	Kreis, Rainer	a	Löhr, Andrea
a	Mayer, Michael	a	Miko, Sabrina	a	Molnar, Franklin
a	Reize, Andreas	e	Schäfer, Lukas	a	Scheuermann, Michaela
a	Schrott, Andreas	a	Vaassen, Ursula	a	Wildner, Marcus

a = anwesend **e** = entschuldigt **ne** = nicht entschuldigt
(Versand an anwesende und entschuldigte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.)

TEILNEHMERIN/TEILNEHMER OHNE STIMMBERECHTIGUNG

a	Wolff Christian, stellv. Leitender Pfarrer	a	Teichmann, Philipp Pfarreiökonom	a	Blaschek, Alexandra leitende Referentin
	Namen einfügen		Namen einfügen		Namen einfügen

a = anwesend **e** = entschuldigt **ne** = nicht entschuldigt
(Versand an anwesende und entschuldigte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.)
(alternativ kann hier auch eine eigne Liste der Teilnehmenden angehängt werden)

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und spiritueller Impuls
2. Regularien
 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung
3. Einführung in die Arbeit des Pfarreirats
4. Wahl des Vorstands (§ 31 Abs. 5 PfaG)
 1. Entscheidung über die Amtszeit des Vorstands (§ 31 Abs. 6 PfaG)
 2. Wahl der/des Vorsitzenden
 3. Wahl der/des stellv. Vorsitzenden
 4. Wahl eines weiteren unmittelbar gewählten volljährigen Mitglieds des Pfarreirats
 5. (ggf.) Wahl einer weiteren Person aus dem Pfarreirat
5. (Ggf.) Hinzuwahl weiterer Mitglieder (§ 23 Abs. 6 PfaG)
 1. Hinweis auf Möglichkeit der Hinzuwahl weiterer Mitglieder
 2. Ggf. Hinzuwahl weiterer Mitglieder
6. Bekanntgabe der entsandten Mitglieder (§ 23 Abs. 7 PfaG)

7. Wahl der Vertretung des Pfarreirates im Diözesanrat (§ 4 Abs. 1 Ziff. 1 Satzung Diözesanrat) und deren persönliche Stellvertretung
8. Berufung der Mitglieder des Pfarreivermögensverwaltungsrates (§§ 42, 43 und 44 PfaG): 2 aus dem Pfarreirat sowie 4 - 8 weitere Mitglieder
9. Vorstellung und Beschluss des Haushalts
10. Festlegung der Arbeitsweise & Termine für das kommende Jahr
11. Verschiedenes

Anschl. kleine Jubelfeier zum Start des Pfarreirates

TOP TEXT / ERGEBNIS

1 Begrüßung und spiritueller Impuls

Pfr. Reith begrüßt alle gewählten Mitglieder des Pfarreirates und die anwesenden Gäste.
Pfr. Wolff spricht einen spirituellen Impuls.
Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde der Pfarreiräte.

2 Regularien

2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Philipp Galm als Vorsitzender des beschließenden Ausschusses (VEG - PGR) stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2.2 Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung

Hr. Wildner stellt den Antrag den TOP 9 Haushalt von der Tagesordnung zu nehmen.
Gegenantrag Hr. Kreis, dass der HH 2026 erst vorgestellt und dann darüber entschieden wird, ob der Haushalt in der heutigen Sitzung verabschiedet wird.

Beschluss			
Der Haushalt 2026 wird unter TOP 9 vorgestellt und danach wird darüber entschieden, ob der Haushalt 2026 in der heutigen Sitzung verabschiedet wird.			
☒ einstimmig beschlossen		☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen	
Ja-	Nein	Enthaltungen	Befangen
17	0	0	0

3 Kurze Einführung in die Arbeit des Pfarreirats

Philipp Galm gibt Erläuterungen zu § 24 PfaG.

4 Wahl des Vorstandes (§ 31 Abs. 5 PfaG)

4.1 Entscheidung über die Amtszeit des Vorstands (§ 31 Abs. 6 PfaG)

Philipp Galm macht den Vorschlag, dass für die Dauer der regulären Amtszeit des gewählten Pfarreirates auch der zu wählende Vorstand im Amt ist.

Beschluss			
Die Dauer der Amtszeit des Vorstandes ist identisch mit der Amtszeit des gewählten Pfarreirates.			
☒ einstimmig beschlossen		☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen	
Ja-	Nein	Enthaltungen	Befangen
17	0	0	0

4.2 Wahl der/des Vorsitzenden

Für die Wahl der/des Vorsitzenden, der/des stellv. Vorsitzenden und die Wahl eines weiteren unmittelbar gewählten volljährigen Mitgliedes im Vorstand sind geheime Wahlgänge abzuhalten.

Vorschlag für den Vorsitzende/n: Philipp Galm

Philipp Galm ist bereit, bei einer Wahl den Vorsitz zu übernehmen.

Keine weiteren Vorschläge für das Amt der/des Vorsitzenden

Beschluss			
Philipp Galm wird mit 16 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zum Vorsitzenden des Pfarreirates gewählt (absolute Mehrheit erreicht).			
☐ einstimmig beschlossen		☒ mit Stimmenmehrheit beschlossen	
Ja-	Nein	Enthaltungen	Befangen
16	0	1	0

4.3 Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Vorschlag für den stellv. Vorsitzende/n: Elisabeth Hell

Elisabeth Hell ist bereit, bei einer Wahl das Amt der stellv. Vorsitzenden zu übernehmen.

Keine weiteren Vorschläge für das Amt der/des stellv. Vorsitzenden

Beschluss			
Elisabeth Hell wird mit 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung als stellv. Vorsitzende in den Pfarreirat gewählt.			
☐ einstimmig beschlossen		☒ mit Stimmenmehrheit beschlossen	
Ja-	Nein	Enthaltungen	Befangen
15	1	1	0

4.4 Wahl eines weiteren unmittelbar gewählten volljährigen Mitgliedes des Pfarreirates

Vorschlag für ein weiteres unmittelbar gewähltes volljähriges Mitglied in den Vorstand:
Rainer Kreis

TOP TEXT / ERGEBNIS

Rainer Kreis ist bereit, bei einer Wahl im Vorstand des Pfarreirates mitzuarbeiten.
Keine weiteren Vorschläge für das Amt der/des Vorsitzenden

Beschluss			
Rainer Kreis wird einstimmig als weiteres unmittelbar gewähltes volljähriges Mitglied in den Vorstand des Pfarreirates gewählt.			
☒ einstimmig beschlossen		☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen	
Ja-	Nein	Enthaltungen	Befangen
17	0	0	0

4.5 (ggf.) Wahl einer weiteren Person aus dem Pfarreirat

Philipp Galm stellt die Frage, ob es weitere Kandidaten gibt, die in den Vorstand gewählt werden sollen?

Beschluss			
Es wird derzeit keine weitere Person in den Vorstand gewählt.			
☒ einstimmig beschlossen		☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen	
Ja-	Nein	Enthaltungen	Befangen
17	0	0	0

5 (Ggf.) Hinzuwahl weiterer Mitglieder (§ 23 Abs. 6 PfaG)

5.1 Hinweis auf Möglichkeit der Hinzuwahl weiterer Mitglieder (max. 3 weitere Personen)

Es gibt keine zeitliche Vorgabe für die Hinzuwahl. Dies kann sich aber im Laufe der Amtszeit ändern und dann kann nach Beschluss im Pfarreirat hinzugewählt werden.

Derzeit kamen keine Anfragen von Gruppen/Gruppierungen. Allerdings war das so vor Ort wahrscheinlich nicht bekannt.

Vorschlag von Philipp Galm: Bei Bedarf Personen mit Rederecht bei entsprechenden Themen gezielt einladen.

Beschluss			
Auf die Hinzuwahl von weiteren Personen wird derzeit verzichtet.			
☒ einstimmig beschlossen		☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen	
Ja-	Nein	Enthaltungen	Befangen
17	0	0	0

5.2 Ggf. Hinzuwahl weiterer Mitglieder

Siehe TOP 5.1

6 Bekanntgabe der entsandten Mitglieder (§ 23 Abs. 7 PfaG)

Die verbandliche Caritas auf dem Gebiet der Pfarrei kann einen Vertreter mit Stimmrecht entsenden. Gemeinden anderer Muttersprachen sind auf dem Gebiet der Pfarrei nicht vorhanden.

Philipp Galm gibt Caritas-Geschäftsführer Meinrad Edinger das Wort. Meinrad Edinger teilt mit, dass die verbandliche Caritas den Sitz im Pfarreirat annehmen wird. Entweder wird er das Stimmrecht wahrnehmen oder ein evtl. Vertreter.

Beschluss			
Der Pfarreirat stimmt einstimmig für Meinrad Edinger oder einen evtl. Vertreter für die verbandliche Caritas.			
☒ einstimmig beschlossen		☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen	
Ja-	Nein	Enthaltungen	Befangen
17	0	0	0

Gemäß § 23 Abs. 8 PfaG können weitere beratende Mitglieder kraft Amtes ohne eigenes Stimmrecht, jedoch mit Rede- und Antragsrecht benannt werden.

Dies sind

- 1) der stellv. Pfarrerm er sei denn er handelt als Abwesenheitsvertreter
- 2) der leitende Referent
- 3) der Pfarreiökonom
- 4) ein Mitglied des Seelsorgeteams der Pfarrei

Als Mitglied des Seelsorgeteams der Pfarrei St. Oswald, Buchen wurde Sabina Heck-Kuhn als Ehrenamtskoordinatorin als beratendes Mitglied entsandt.

7 Wahl der Vertretung des Pfarreirates im Diözesanrat (§ 4 Abs. 1 Ziff. 1 Satzung Diözesanrat) und deren persönliche Stellvertretung

Elisabeth Hell erläutert kurz die Arbeit und die Arbeitsweise des Diözesanrates. In diesem Gremium war sie in ihrer Funktion als Dekanatsratsvorsitzende tätig. In dem Gremium werden lt. ihrer Erläuterung entscheidende Meilensteine auf pastoraler Ebene verhandelt und entschieden.

Vorschlag: Elisabeth Hell

Vorschlag für die persönliche Stellvertretung (nur im Verhinderungsfall): Marcus Wildner
Philipp Galm stellt den Antrag, dass per Akklamation abgestimmt wird.

Beschluss			
Es wird einstimmig beschlossen, dass die Wahlgänge zum Diözesanrat per Akklamation abgehalten werden.			
☒ einstimmig beschlossen		☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen	
Ja-	Nein	Enthaltungen	Befangen
17	0	0	0

Beschluss			
Bei einer Enthaltung und 16 Ja-Stimmen wird Elisabeth Hell als Vertretung des Pfarreirates in den Diözesanrat gewählt.			
☐ einstimmig beschlossen		☒ mit Stimmenmehrheit beschlossen	
Ja-	Nein	Enthaltungen	Befangen
16	0	1	0

Beschluss			
Bei 1 Enthaltung und 16 Ja-Stimmen wird Marcus Wildner als persönliche Stellvertretung von Elisabeth Hell gewählt.			
☐ einstimmig beschlossen		☒ mit Stimmenmehrheit beschlossen	
Ja-	Nein	Enthaltungen	Befangen
16	0	1	0

8 Berufung der Mitglieder des Pfarreivermögensverwaltungsrates (§§ 42, 43 und 44 PfaG): 2 Personen aus dem Pfarreirat sowie 4 – 8 weitere Mitglieder

Vorsitzender des PVVR ist kraft Amtes – Pfr. Frederik Reith (ohne Stimmrecht)

Der PVVR ist ein Aufsichtsgremium, der aus 2 Personen aus dem Pfarreirat besteht und weiteren 5 Personen (aus jeder bisherigen Kirchengemeinde eine Person).

Teilweise wurden aus den bisherigen Kirchengemeinden Personen vorgeschlagen, die noch nicht ihre Bereitschaft erklären konnten (da zu kurzfristig).

Personenvorschläge:

Mudau: Dieter Müller

Walldürn: Helmut Hotzy

AOS: Rainer Münch

HHiM:

Buchen: Michael Stumpf

Aufgrund einer regen Diskussion über die weitere Vorgehensweise wurde die Sitzung für ca. 15 Minuten unterbrochen.

Vorschlag von Philipp Galm nach der Unterbrechung:
Einberufung einer erneuten Sitzung und den TOP 8 somit vertagen.

Beschluss			
Es wird einstimmig beschlossen, dass eine erneute Sitzung des Pfarreirates im Dezember einberufen wird.			
☒ einstimmig beschlossen		☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen	
Ja-	Nein	Enthaltungen	Befangen
17	0	0	0

Terminvorschlag: Montag, 15.12.2025, 19.30 Uhr

Arbeitsaufträge		
Wer	Was	Bis wann
Alle Pfarreiräte	Kandidaten vor Ort suchen	12.12.2025 (Info an Pfr. Reith)

9 Vorstellung und Beschluss des Haushalts

Pfarreiökonom Philipp Teichmann stellt den Haushalt 2026 der neuen Kirchengemeinde Bauland-Odenwald ausführlich und schlüssig vor (siehe auch in der Anlage beigefügte Präsentation).

Vorgehensweise der VST einmalig für das Jahr 2026:

Der Durchschnitt der Jahresabschlüsse 2023 und 2024 aus den 5 bisherigen Kirchengemeinden + Dekanat wurden addiert und mit entsprechenden Parametern hochgerechnet unter Berücksichtigung ggf. einmaliger Zahlen. Die Baumaßnahmen der Kirchengemeinden wurden über jedem Stiftungsrat eingebracht und eingepreist. Alle gewünschten Maßnahmen wurden in einem ersten Schritt berücksichtigt.

Die Schlüsselzuweisungsordnung und die Haushaltsordnung wurden angepasst.

Künftig wird es einen einjährigen Haushalt geben (bisher: 2-Jahre)

PÖK Teichmann stellt die Planzahlen sowie eine Ergebnisprognose bis 2031 vor.

Es folgt eine rege Diskussion im Gremium, da einige Mitglieder aus dem Pfarreirat Einsicht in den Haushaltsplan 2026 wünschen. Dies ist schwer vermittelbar, da es sich um eine ca. 4.000 zeilige Excel-Liste handelt. Wie hier eine datensichere Möglichkeit aussehen kann muss geprüft werden.

Des Weiteren gibt Marcus Wildner eine inhaltliche Anmerkung zu Protokoll: Die zur Verfügungsstellung der Sitzungsunterlagen ist nicht rechtzeitig vor der Sitzung erfolgt.

Die Pfarreiräte Friedle, Janson, Kreis, Mayer, Miko, Molnar und Wildner wünschen eine Ausfertigung des Haushalt 2026 in Dateiform.

Beschluss			
Der Haushalt 2026 der Röm.-kath. Kirchengemeinde Bauland-Odenwald wird nicht beschlossen.			
☐ einstimmig beschlossen		☐ mit Stimmenmehrheit beschlossen	
Ja-	Nein	Enthaltungen	Befangen
4	7	6	0

Der Haushalt 2026 wird auf die Sitzung am Montag, 15.12.2025 vertagt.

Nach der Verabschiedung des Haushalts 2026 muss geprüft werden, inwieweit der Haushalt in allen Pfarrbüros der jeweiligen Kirchengemeinden ausgelegt werden kann.

TOP TEXT / ERGEBNIS

Arbeitsaufträge		
Wer	Was	Bis wann
VST Walldürn	Nachfrage im Ordinariat Freiburg bzgl. Verteilung einer Datei mit den Haushaltszahlen 2026	sofort

10 Festlegung der Arbeitsweise & Termine für das kommende Jahr

Weitere Termine werden in der Dezembersitzung vereinbart.
Geplant ist ein vierteljährlicher Turnus.

Philipp Galm stellt zwei Varianten für mögliche Örtlichkeiten vor:

a) Sitzungen immer in Buchen

b) rollierendes System in allen ehemaligen Kirchengemeinden

Philipp Galm bitte um Abgabe eines Stimmungsbildes.

Ergebnis: 12 Personen für b) rollierend; 2 Personen für a) und 3 Personen enthalten sich

Des Weiteren wurde die Anfrage bzgl. eines gemeinsamen Messengerdienstes gestellt. Hier kommt nur ein Threema Account in Betracht. Sinnvoll ist das als zusätzliches Verständigungstools, wenn alle damit einverstanden sind. Entscheidung in der nächsten Sitzung im Dezember.

11 Verschiedenes

Freitag, 09.01.2026, 18 Uhr: Amtseinführung Leitungsteam der Röm.-kath. Kirchengemeinde Bauland-Odenwald in der Kirche St. Oswald, Buchen mit GV Neubrand

Freitag, 06.03.2026 bis Samstag, 07.03.2026: Klausur des Pfarreirates

ANLAGEN

Auszug aus der Präsentation des Haushalts 2026 (TOP 9)

FOLGETERMIN

Montag, 15. Dezember 2025, 19:30 Uhr – Wimpinasaal Buchen

UNTERSCHRIFTEN

Walldürn, 27.11.2025



.....
protokollierenden Person

.....
Vorsitzende/Vorsitzender